

Zwischen Rümkeln und Karotten... ein schönes Gedicht von Sr. Brunilde Probst

[Von Sr. Carola aus Salzkotten bekam ich einen sechsseitigen kleinen Gedichtband, den Schwester Brunilde Probst wohl in den 1980er Jahren erstellt hat. Er besteht aus einem handschriftlich gestalteten Gedicht, ergänzt durch einige damals verbreitete Ansichtskarten von Bad Westernkotten. Schwester Carola hielt sich damals in Bad Westernkotten auf, um ihre schwer erkrankte Schwester Else zu pflegen und parallel das Korrekturlesen für die Druckerei Laumanns übernahm. Hier das Gedicht mit der Titelseite und der zuletzt abgebildeten Ansichtskarte. WM, 05.11.2025]



„Zwischen Rümkeln und Karotten
liegt das Solbad Westernkotten. —
Wer so lästert, der vergift,
wie schön meine Heimat ist.
Hier also bin ich zu Hause,
schlaf' mich erst mal gründlich aus.“

Zwischen Runkeln und Karotten

liegt das Solbad Westernkotten.

Wer so lästert, der vergisst, wie schön meine Heimat ist.

Hier also bin ich zu Hause, schlaf' mich erstmal gründlich aus.

Als ich heute früh erwachte

und an mein Salzkotten dachte,

wusste ich nicht wie mir geschah,

welch ein dicker Brief war da!

Oh, wie hat ich mich gefreut!

Vielen Dank, Ihr lieben Leute!

Zehnmal hab' ich schon gelesen,

was da Neues ist gewesen.

Ja, es ist doch wunderbar,

hat man solch eine Schwesternschar.

Jeder möchte' die Hand ich reichen

für das liebe Ferienzeichen.

Zwar habe ich noch nicht geschrieben...

... Ja, wo ist die Zeit geblieben!?

Wisst Ihr: Lippstadt ist so nah!

Jeden Tag steht „Laumanns“ da, bringt und holt in vollen Fuhren

immer neue Korrekturen.

Wenn ich darum noch länger bleib',

dann ist's nicht zum Zeitvertreib.

Doch ich reise nicht per Bus,

wie ich das sonst täglich muss.

Ferien vom Hin und Her –

Herz, was willst du denn noch mehr!

Was ich sonst noch täglich tu'?

Ja, da staunt Ihr: Hört nur zu:

Beeren und auch Bohnen pflücken –

und das ganz aus freien Stücken.

Else lobt mich dann und wann,

dass ich sowas alles kann!!!

Gestern hört' per Telefon

ich von eurer Aktion.

Einen Ausflug woll'n wir machen?

Ei! Das sind ja tolle Sachen!

Hallenberg! Ich komm' bestimmt.

Darauf bin ich ja getrimmt.

Endlich wird es dann mal war,

was geplant schon lange Jahr.

Hiermit melde ich mich an,

dass ich Euch was zeigen kann.

Bleib gesund, Ihr in **Salzkotten**!

Dank und Gruß von **Westernkotten**

Bruno und Schwester Oberin Else



Trinken, baden, essen, ruhn',
Arzt besuchen, vieles tun.
Zwischendurch spazieren geh'n,
denken an ein Wiedersehn'.

Schreiben wollt' ich oft,
doch o Graus!
Niemals reicht die Zeit mir aus.

Darum, bitte, nehmt zum Schluß
für lieb mit dem Dichtergruß
aus

BAD WESTERNKOTTERN